

Jahresbericht 2022

Der Präsident



Wiederum ist ein bewegtes und bewegendes Jahr Geschichte. Nachdem wir Anfang Jahres geglaubt hatten, das Größte überwunden zu haben, wurden wir Ende Februar mit einer neuen Hiobsbotschaft aufgeschreckt: Krieg in der Ukraine, Krieg in Europa. Ein Ende ist derzeit nicht erkennbar.

Als Folge davon haben 19 ukrainische Tanzsportler und Tanzsportlerinnen in unseren Clubs eine Aufnahme gefunden. An dieser Stelle nochmals mein Dank an Alle, die sich aktiv um die sportlichen Belange dieser jungen Menschen gekümmert haben und dies immer noch tun.

Das hat unsere Mitglieder aber nicht davon abhalten können, mit viel Optimismus an 12 Tagen in diesem Jahr insgesamt 13 Veranstaltungen mit zahlreichen Turnieren verschiedener Alterskategorien und Leistungsklassen vorzubereiten und erfolgreich durchzuführen. Im Namen der Athletinnen und Athleten danke ich den Verantwortlichen und ihren Helfern.

Seit unserer DV im Mai 2022 konnten wir einige Vorhaben erfolgreich auf den Weg und auch zum Abschluss bringen. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle

- Das Produkt «Schweizermeisterschaften»
- Der Start des Projektes «Sponsoring»
- Die stark verbesserte Sichtbarkeit unseres Sportes in der Öffentlichkeit
- Die Entwicklungsarbeiten im Rahmen der Nachwuchsförderung

Zu weiteren Einzelheiten weise ich gerne auf die nachfolgenden Berichte aus den Ressorts hin.

Die Grundlagen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Sports sind geschaffen. Es kann jetzt richtig losgehen. Wenn sich noch zusätzliche helfende Hände mit anpacken, werden wir an einigen Stellen rascher zu den gewünschten Ergebnissen gelangen.

Brigitte und den männlichen Kollegen des Vorstandes danke ich für ihre freundschaftliche und kollegiale Zusammenarbeit, ihren Durchhaltewillen auch unter schwierigen Bedingungen sowie ihre wertvollen Beiträge während des vergangenen Jahres.

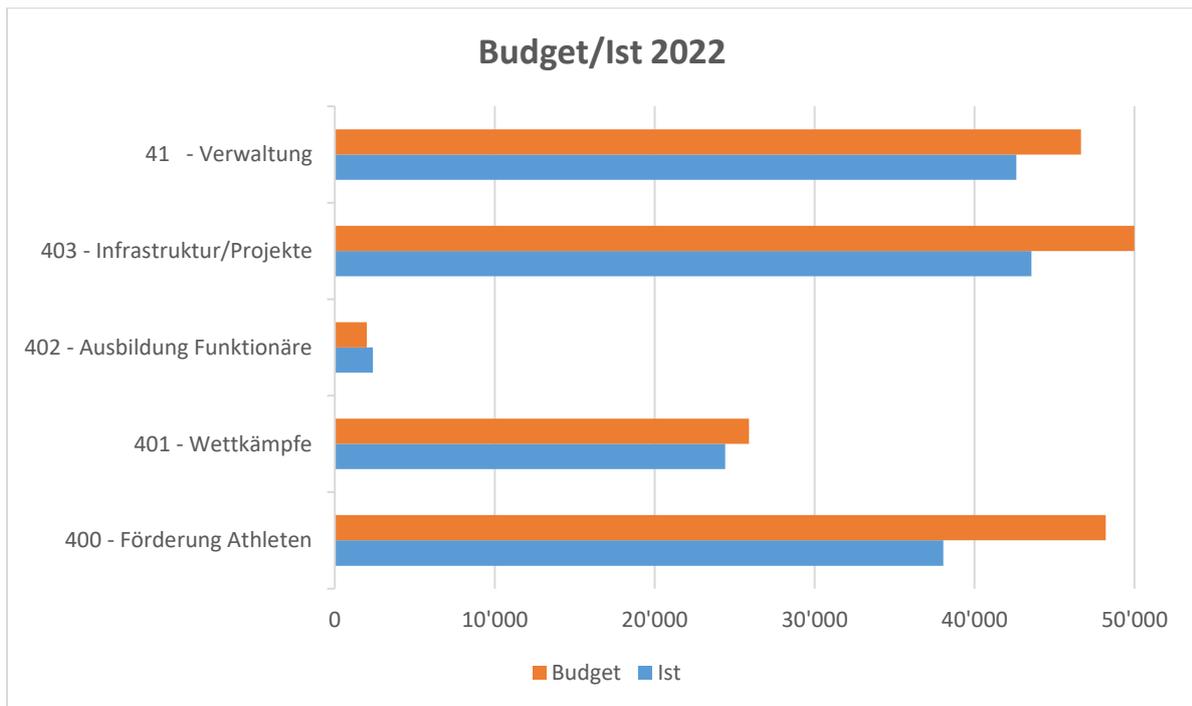
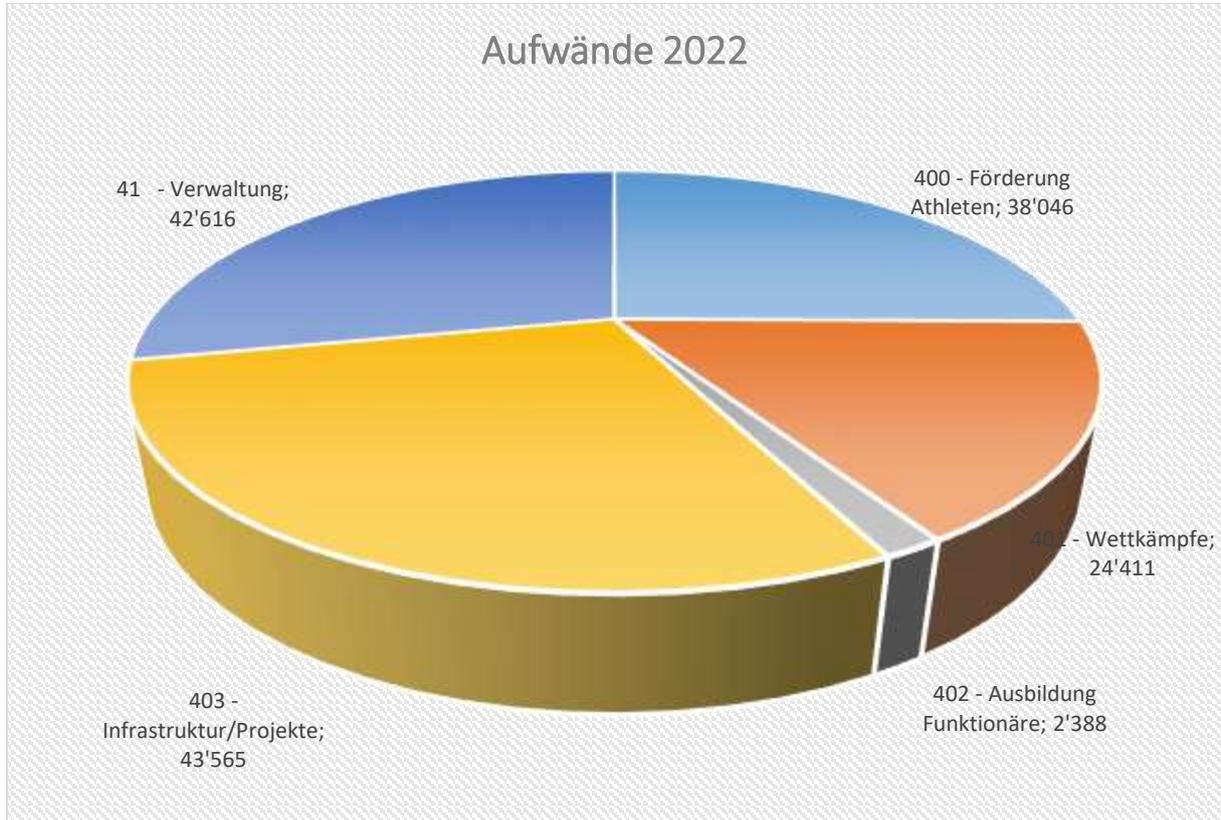
Das Finanzjahr 2022

Mit einem budgetierten Reinverlust in Höhe von CHF 54'400, endete das Jahr 2021 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 24'238.

Aus dem betrieblichen Ertrag ergibt sich gegenüber dem Budget ein Plus von CHF 7'239.

Der Aufwand im Sportbetrieb ist um CHF 10'883 niedriger als budgetiert.

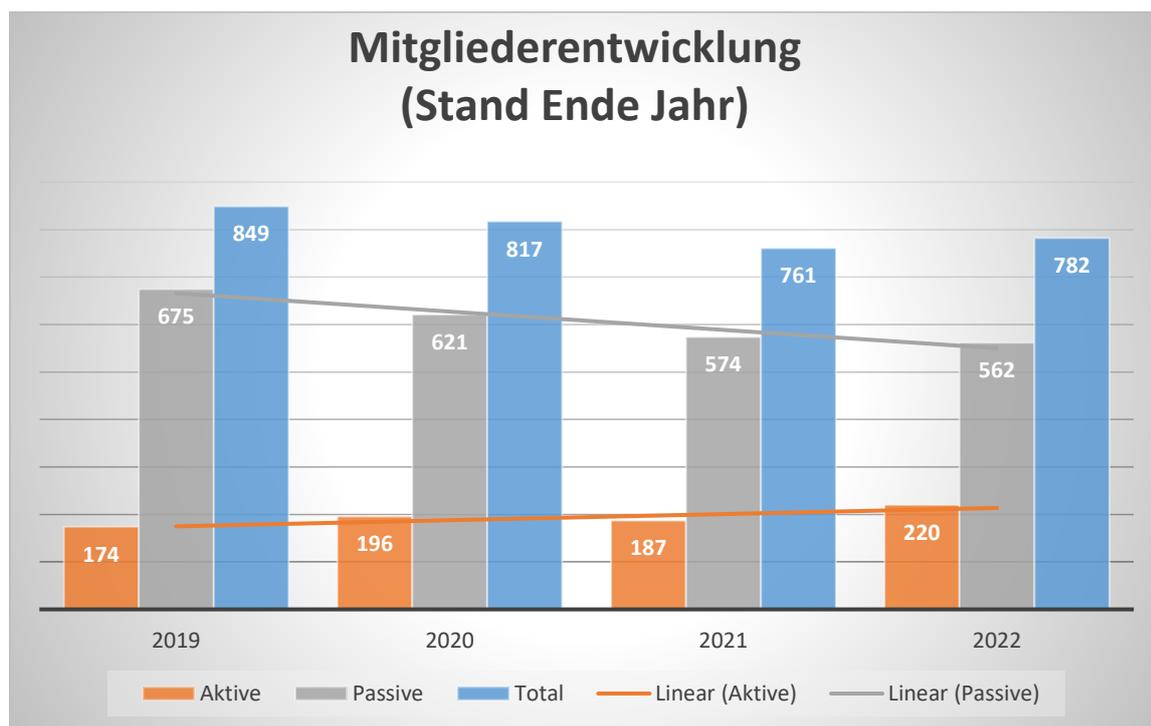
Die Gliederung der Ausgaben ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt. Weitere Details können dem Abschluss 2022 entnommen werden (siehe Beilage 6).



Mitgliederbewegung

Bei den Passivmitgliedern hält der Trend nach unten an, wohingegen die Linie bei den Aktiven leicht nach oben zeigt.

Der bereinigte Bestand ist gegenüber dem Vorjahr (2021) um 21 Einzel-Mitglieder (2.8%) gestiegen.



Ressort Sportorganisation



An zehn Tanzturnieren, die in der Schweiz 2022 durchgeführt wurden, haben insgesamt 85 in der Schweiz lizenzierte Tanzpaare (davon 22 Zehntanzpaare) teilgenommen. Drei Turniere wurden mit den Schweizermeisterschaften Standard, Latein und 10-Tanz kombiniert. Allen organisierenden Klubs, den Verantwortlichen und ihren zahlreichen Helfern gebührt ein ganz grosser Dank.

Schweizermeisterschaften 2022

Die Suche nach Organisatoren von Schweizermeisterschaften hat sich in den letzten Jahren aufgrund des grossen Aufwands sowie insbesondere der finanziellen Risiken immer schwieriger gestaltet. Als Reaktion hat der STSV-Vorstand an der Präsidentenkonferenz vom 16.12.2021 sowie an der Delegiertenversammlung 2022 ein völlig neues Konzept präsentiert, bei dem die Meisterschaften primär Sache des Verbands mit entsprechend grosser finanzieller Beteiligung des STSV sind. Dadurch wird die Planungssicherheit der organisierenden Klubs erhöht und das finanzielle Risiko gesenkt. Von den dazu budgetierten CHF 21'000 wurden CHF 19'226 verwendet.

Die Veranstalter müssen seit diesem Jahr für die Übernahme der Schweizermeisterschaft keine Beiträge mehr an den Verband leisten (bisher zwischen CHF 2'000 und CHF 5'000). Zudem übernimmt der Verband die gesamten Kosten der ausländischen Wertungsrichter (Reisen, Verpflegung und alle Übernachtungen), die Spesen der Turnierverantwortlichen (Speaker, Schiedsgericht, Musik, etc.) sowie die Medaillen. Im Gegenzug treten die Organisatoren dem Verband 35% eines allfälligen Gewinns ab. Die grosse Transparenz in den jeweiligen Abrechnungen haben dazu beigetragen, dass die neue Ordnung ein voller Erfolg war. Die damit gemachten Erfahrungen wurden beidseitig gelobt.

Tanz Sport Bern und die Happy Dancers Baden, die seit Jahren keine SM mehr organisiert haben, sowie – zum allerersten Mal – der Geneva KapDanse Club zusammen mit dem Ballroom Dancing Club Genève haben sich gemeinsam mit den Vertretern des STSV an die Organisation einer SM gewagt. Auch die insgesamt 19 ausländischen Wertungsrichterinnen und -richter aus 11 Ländern haben sehr gute Rückmeldungen zu den Anlässen gegeben und sind mit positiven Erlebnissen in ihre Heimat zurückgekehrt.

Ich bin überzeugt, dass diese drei erfolgreichen Veranstaltungen anderen Klubs auch den Mut geben werden, sich für eine Schweizermeisterschaft zu bewerben.

Swiss Dance Tour Festival

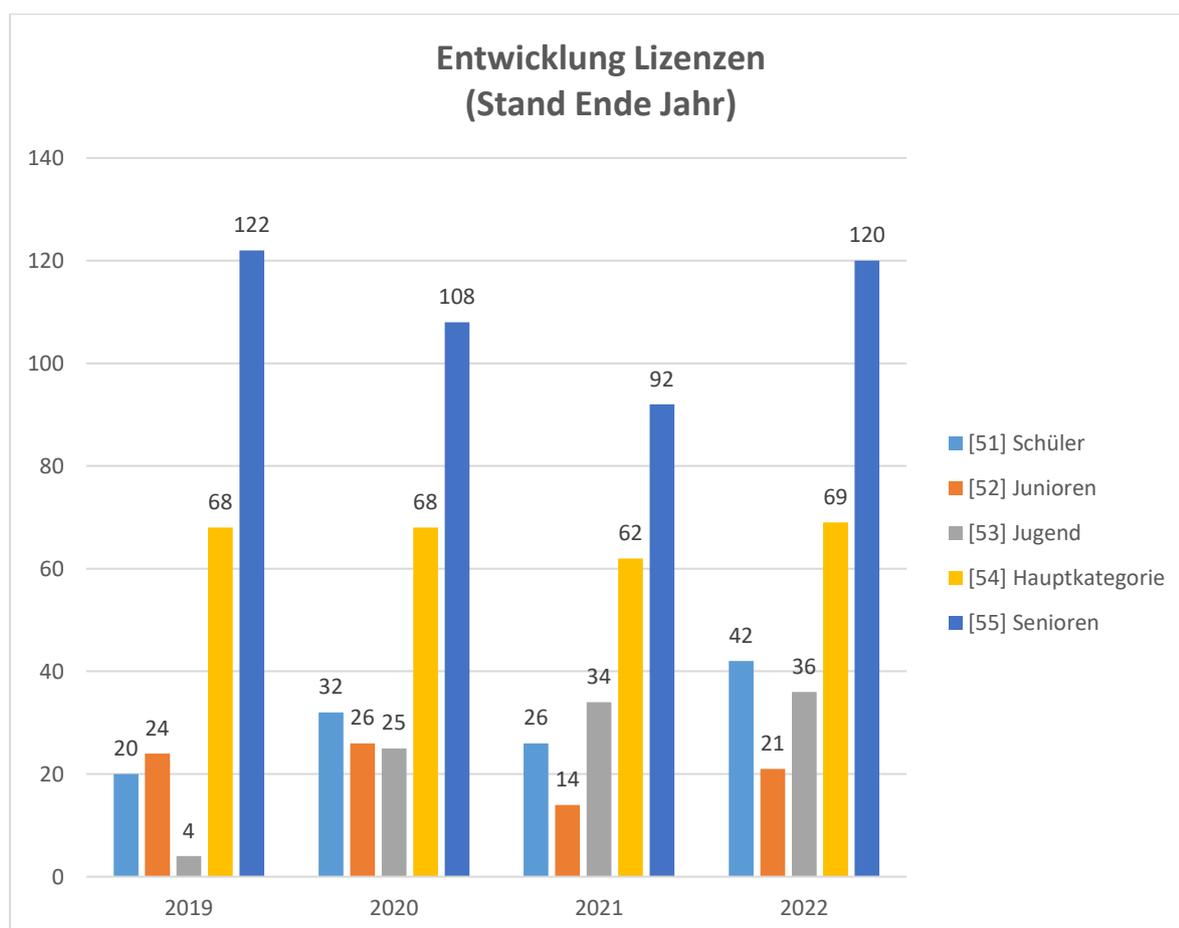
An Ostern fand nach langer Corona-Pause wieder einmal ein WDSF-Turnier im Tessin statt. Der Ticino Dance Sport Club mit wesentlicher Unterstützung von Marco Gusella aus Italien haben ein für die Tanzpaare gut organisiertes internationales Tanzturnier durchgeführt.

Ausbildung der Turnierleitungen/Turnieradministratoren (TL/TA)

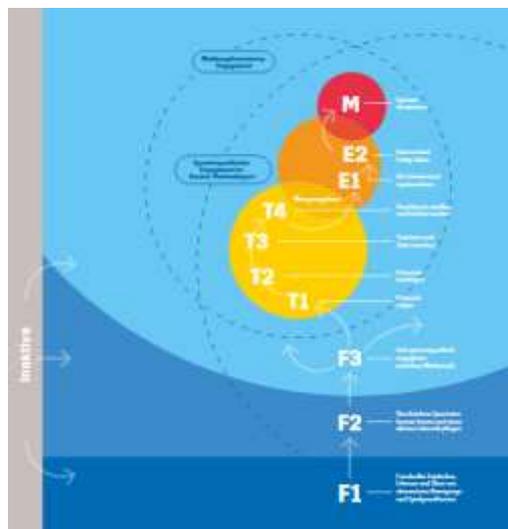
Im Februar 2022 fand der zweite Teil der TL/TA-Ausbildung statt. Insgesamt sind nun acht Mitglieder verschiedener Club so geschult, dass sie sich an der sport-organisatorischen Vorbereitung und Durchführung von Turnieren aktiv beteiligen können und praktische Erfahrungen gewinnen können.

Brigitte Stäldi

Gunar Haas



Ressort Leistungs- und Breitensport



Das vergangene Jahr war wieder angefüllt mit viel Routinetätigkeiten und einiger Projektarbeit.

Der Selektion der Nachwuchspaare auf der Grundlage des PISTE-Prozesses konnte erfolgreich eingereicht werden. Das Ergebnis ist allerdings noch nicht vollständig den Neuerungen angepasst und bedarf noch Nachbesserungen.

Nachwuchsförderung

Die Nachwuchsförderung wird einer vollständigen Erneuerung unterzogen. Auf der Grundlage eines durchgängigen Konzeptes wollen wir den Weg der Athleten und Athletinnen im Rahmen des FTEM-Modells

(<https://www.swissolympic.ch/athleten-trainer/ftem--sport---athletenentwicklung-swissolympic>) wirksamer be-

gleiten. Dieser Weg beginnt beim Einstieg der jungen Sportlerinnen und Sportler aus dem Breitensport in den Leistungssport und führt über das Nachwuchsförderkonzept zum gewünschten Erfolg. Zur Vorbereitung werden bereits im Rahmen von J+S die entsprechenden Grundlagen geschaffen. Nadia Wullschleger als neue Ausbildungsverantwortliche J+S ist derzeit dabei die dafür erforderlichen Festlegungen zu definieren.

Ein Lehrplan für die Nachwuchsförderung und Kaderentwicklung bildet einen wichtigen Baustein in unserem Vorhaben. Die Arbeiten daran erfolgten bisher in einem kleinen Team. Das Ergebnis daraus dient als Basis dafür das aus dem Jahr 2014 stammende Nachwuchsförderkonzept zu ersetzen. Daran hängt schliesslich auch die Überarbeitung des aktuellen PISTE-Verfahrens (<https://www.swissolympic.ch/verbaende/foerderung-unterstuetzung/nachwuchsfoerderung.html?tabId=cbfb6fe5-99c3-4dfd-8137-fbbe3da4e292>).

Wir sind aufgrund der beschränkt zur Verfügung stehenden Ressourcen zu kleinen Schritten gezwungen. Um den PISTE-Prozess in den nächsten Monaten nach den Vorgaben von Swiss Olympic zu überarbeiten, ist der Einsatz von weiteren Mitarbeiter/innen erforderlich. Wer hier gerne mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen!

Fitness-Test mit Rafael Grüniger

Auch im 2022 haben wir die Zusammenarbeit mit Rafael Grüniger fortgesetzt. Die Resultate der Nachwuchspaare werden neu in der PISTE als Selektionskriterium genutzt. Für die Paare des Elite-Kaders ist der Test nach wie vor Pflicht. Am Monitoring, wie gut die Paare Rafaels Trainingspläne umsetzen, müssen wir allerdings noch arbeiten.

PISTE-Vortanzen

Das Vortanzen per Video wurde nach den ersten Versuchen im 2021 auch im 2022 fortgesetzt. Die Bewertung von Videos erweist sich als praktisch – sofern die eingereichten Videos den Zielvorgaben in punkto Qualität entsprechen. Anlässlich der Fitnessstests im März 23 werden die Nachwuchspaare darin geschult, bessere Videos zu erstellen.

Selektionen an internationale Meisterschaften

In diesem Bereich unterstützt mich Gunar Haas. Er meldet die Paare den Veranstaltern. Leider können wir nicht immer Paare entsenden, da in einigen Kategorien entweder das erforderliche Leistungsniveau nicht gegeben ist oder der Schweizer Pass fehlt. Sehr erfreulich dagegen ist die aktuelle Position von Davide und Maja auf der Weltrangliste. In der Kombination haben sie es derzeit auf den ersten Platz in der Rangliste geschafft.

Mithilfe gesucht

In meinem Ressort fehlt es an unterstützenden Händen. Auf den Aufruf im Newsletter im vergangenen Herbst hat sich leider niemand gemeldet. Wenn das so bleibt, werden wir die Kaderpaare nicht im erforderlichen Umfang betreuen können. Im schlimmsten Fall kann es dazu kommen, dass uns Swiss Olympic die Cards verweigert, falls wir den PISTE-Prozess nicht bald auf die Reihe bekommen. Helft bitte mit bei der Suche nach geeigneten Helfer/innen und meldet mir doch allfällige Interessen, danke!

Oliver Baumann

Ressort Kommunikation



Wir sind unserer Zielsetzung einer besseren Wahrnehmung des Schweizer Tanzsports im 2022 einen weiteren Schritt nähergekommen. Der STSV verfügt nun über die Möglichkeit, von Schweizer Meisterschaften und weiteren ausgewählten Turnieren einen Live-Stream mit mehreren Kameras zu realisieren. Der STSV spannt in diesem Projekt mit dem TTZ zusammen, der bereits über eine gute Video- und Regie-Grundausrüstung verfügt. Mit ergänzendem Material im Wert von 7000 Franken, das der STSV angeschafft hat, besitzen der STSV/TTZ nun eine audiovisuelle Infrastruktur, die uns diese Möglichkeiten eröffnen.

Unter der Federführung von Benjamin Hadorn kam dieses neu zusammengestellte Kamera- und Regiesystem, bedient von kamera-affinem Personal, bereits an den Schweizer Meisterschaften Standard in Kirchberg, Latein in Baden und Zehntanz in Genf sowie am Glattalpokal in Wallisellen zum Einsatz. Nebst dem kostenlosen Live-Stream, der auf unserer Verbands-Website verfügbar war, können nun auch längere Replay-Aufzeichnungen nachträglich aufgerufen werden.

Mit erneut sechs Newslettern, der an über 600 Adressen versendet wird, konnte das Mediateam regelmässig für Aufmerksamkeit sorgen. Die dort platzierten News sind auf Artikel unserer Website dancesport.ch verlinkt. Diese Website wird laufend bewirtschaftet, relevante News sind schnell nachzulesen.

Noch nicht zufrieden ist das Mediateam mit der Social Media-Arbeit. Wir sind uns bewusst, das hier viel Potential verborgen ist, das wir noch nicht nutzen. Wir haben zwar eine Instagram- und eine Facebook-Seite, die von uns punktuell gefüttert wurde – aber wir müssen hier dringend zulegen.

Die für September 2022 geplante Premiere einer «STSV Dance Night» konnte erneut nicht stattfinden. Nachdem der eigentliche Auftakt 2021 der Pandemie zum Opfer fiel, war der diesmalige Vorverkauf leider sehr schwach. Der Vorstand entschied sich deshalb vorzeitig für eine Absage, bevor Annullationskosten entstanden wären. Dieses Projekt wird deshalb bis auf weiteres nicht mehr verfolgt.

Das Mediateam erfuhr per Ende 2022 zwei Austritte; Philipp Hofstetter und Svjatoslav Skabarin, unsere zwei jüngsten Mitarbeitenden, fokussieren auf Studium und Tanzen. Es verbleiben Martin Zinser (Leitung), Reini Egli (Fotos/Newsletter), Claude Pribitzer, Vera Bruderer (beide Website), die durch Benjamin Hadorn (Live-Streaming) verstärkt wurden.

Martin Zinser